

Allgemeine Nachrichten über Zwickau.

Zwickau, Hauptstadt der gleichnamigen Kreis- und Amtshauptmannschaft, liegt am linken Ufer der westlichen oder Zwickauer Mulde in einem anmuthigen Thale am Fuße des Sächsischen Erzgebirges, 267,243 Meter über dem Spiegel der Ostsee.

Die Gesamtfläche des Weichbildes der Stadt einschließlich der in Weißenborner Steuerflur gelegenen Grundstücke betrug im Jahre 1902: 1780 ha 36,6 a, wovon

1770 ha 37,7 a in Zwickauer und

9 " 98,9 " in Weißenborner Steuerflur liegen.

An Staatsabgaben sind in der Stadt Zwickau im Jahre 1901 erhoben worden:

36 345 Mark 45 Pfg. Grundsteuer,

704 080 " 73 " Einkommensteuer.

Bei der Landes-Brandversicherungsanstalt waren Ende des Jahres 1901 die Gebäude des Stadtbezirks mit 3 509 772 Beitragseinheiten = 83 382 830 Mark, die Gegenstände der freiwilligen Versicherung mit 2 358 430 Mark versichert.

Das gesammte Einkommen, welches in der in 5 Distrikte eingetheilten Stadt Zwickau zur Einkommensteuer in Betracht zu ziehen war, betrug nach dem Katasterabschlusse auf das Jahr 1902 41 128 675 Mark und zwar a) vom Grundbesitze 3 615 120 Mark; b) an Renten, Kapitalzinsen u. 6 096 683 Mark; c) an festem Gehalte, Lohn, Pension u. 17 709 612 Mark und d) vom Gewerbebetriebe 13 707 260 Mark. An Schuldzinsen oder sonst zulässigen Abzügen wurden hiervon gekürzt 3 083 543 Mark, sodaß ein reines steuerpflichtiges Einkommen von 38 045 132 Mark verblieb, wovon die Einkommensteuer-Solleinnahme 757 417 Mark betragen hat.

Das Vermögen der Stadt betrug Ende des Jahres 1901 nach Abzug der zu tilgenden Schulden im Betrage von 9 713 992 Mark 50 Pfg.

7 105 680 Mark

ausschließlich der der Stadtgemeinde gehörigen Steinkohlenzehntengerechtfame.

Zwickau besitzt 5 Kirchen und zwar die Marienkirche, Katharinenkirche, Moritzkirche, Anstaltskirche und eine katholische Kirche, sowie ein Methodisten-Bethaus. Die 1118 geweihte, im spätgothischen Stile umgebaute Marienkirche zeichnet sich vor den anderen Kirchen durch ihren 87 Meter hohen Thurm, von welchem man eine weite Rundschau hat, aus. In den Jahren 1885—1891 wurde sie im Aeußeren und Inneren einer umfangreichen Erneuerung unterworfen, deren Kosten insgesammt 670 000 Mark betragen. Der Statuenschmuck der Außenseite, bestehend in 70 Bildsäulen (Gestalten aus dem alten und neuen Testamente und der Reformationszeit), wurde theils durch Stiftungen und öffentliche Kassen, theils durch Zuwendungen von Privaten beschafft. Die Orgel von Gebrüder Jehmlich ist auf 75 klingende Stimmen gebracht. Die Kirche wird mittels Dampfsheizung erwärmt und elektrisch beleuchtet. Die Kirche, eines der schönsten Denkmäler der Spätgothik, enthält viele werthvolle Alterthümer, unter anderen einen Flügelaltar von Michael Wohlgemuth (1479), ein sogenanntes heiliges Grab, von Holz geschnitten (1507), ein Kreuzifix von Bergkrystall u.

Die Katharinenkirche ist ein schönes Denkmal einheitlich durchgeführter gothischer Baukunst, zwischen 1212—1219 erbaut, im Laufe der Zeit wesentlich vergrößert, 1632 als Bollwerk benutzt und arg beschädigt, oftmals restaurirt. Gegenwärtig ist sie mit einem Aufwande von 150 000 Mark einer gründlichen Erneuerung im Inneren und am Aeußeren unterzogen worden. Sie besitzt Niederdruck-Dampfsheizung, elektrische Beleuchtung, neue Orgel mit 42 Stimmen